



# Kultur und Umgangsformen der Russen

Stefan Petschner

Studiengang Umweltwissenschaften SS 2009

Indikatororganismen

Dozent: Dr. Holger Schulz



# Inhaltsverzeichnis

- Begriffsdefinition
- Völker und Religionen
- Namen und Anreden
- Patriotismus und Heimatliebe
- Weite und Unbegrenztheit
- Naturliebe und Umweltkatastrophen
- Hierarchie-Denken
- Bürokratie und ihr „Gegensystem“



# Inhaltsverzeichnis

- Informationen
- Individualismus und Kollektivismus
- Arbeit
- Leben
- Frauen und Männer
- Öffentliches und Privates Verhalten
- Gastfreundschaft
- Quellenverzeichnis



# Begriffsdefinition

- Kultur wird als Gesamtheit der Konventionen und Normen verstanden, nach denen sich das Verhalten von Angehörigen einer Gesellschaft ausrichtet
- Kultur ist geprägt durch die Lebensumstände der Menschen



# Völker und Religionen

## Völker

- Russen (~ 82%)
  - Tataren (~ 4%)
  - Ukrainer (~ 3%)
  - Deutsche (~ 0,6%)
- Vielvölkerstaat (insgesamt ca. 100 Völker)



# Völker und Religionen

## Religionen

- 50% Atheisten
- Russisch-orthodox
- Islam
- Katholizismus
- Judentum
- Buddhismus
- Aberglaube



# Namen und Anreden

- Russische Personennamen bestehen aus drei Teilen: Vorname, Vatersname und Familien- oder Nachnamen  
Beispiel: Ekaterína Pávlovna Pávlova
- Die unterschiedlichen und dadurch komplizierten Anreden richten sich nach Umgebung, Alter, Geschlecht etc.



# Patriotismus und Heimatliebe

- Patriotische Grundeinstellung aus tiefer Überzeugung
- Es herrschen gesamtrussische Identifikation mit der russischen Sprache und ihren literarischen Werken und die Liebe zur Muttersprache, zur Literatur, zur Folklore und zum Liedgut
- Achtung vor nationalen Symbolen
- Kritik an Russland darf nur von Russen selbst verübt werden





# Weite und Unbegrenztheit

- Gewaltige Ausdehnung des Landes  
→ Weite, Unbegrenztheit, Größe
- Großzügig nachlässiger Umgang mit der Natur
- Rückblickendes Überdenken/ Registrieren der Folgen
- Geduld und relative Langsamkeit  
→ Russen erleben Raum und Zeit unbegrenzter



# Naturliebe und Umweltkatastrophen

- Russen behaupten, es gäbe niemanden auf der Welt, der so naturverbunden sei, wie sie selbst
- Umweltbewusstsein wenig entwickelt
- Rücksichtsloser Umgang mit Natur und Ressourcen
- Verheerende Umweltschäden und fehlende Sicherheit



# Hierarchie-Denken

- Hierarchisch aufgebaute Gesellschaft
- Verantwortung wird weitergeleitet (an Chef oder Untergeordnete)
- Fehlen von Eigeninitiative oder die Flexibilität bei der Wahrnehmung von Aufgaben



# Bürokratie und ihr „Gegensystem“

- Byzantinisch anmutendes Beziehungsgeflecht
- Korruption
- Mafiöse Strukturen



# Informationen

- Tabuthemen der Sowjetzeit gibt es nicht mehr
- Es herrscht Pressefreiheit, faktische Medienvielfalt und die technische Voraussetzungen für eine rasche und umfangreiche Information sind vorhanden
- Weiterhin: Information gilt als Herrschaftswissen und es wird vertuscht



# Individualismus und Kollektivismus

- Stark individualistische Züge
- Tradition der unverbrüchlichen Solidarität und Gemeinschaftssinn innerhalb der kleinen Gruppe
- Kollektiv ist höher gestellt als das Individuum



# Arbeit

- Phasen gewaltiger Anspannung wechseln mit vielfältigen und langen Erholungspausen
  - Einstellung zur Arbeit hängt von den jeweiligen Umständen ab
  - Meist geringe Löhne
- Ein oder mehrere Nebenjobs notwendig



# Arbeit

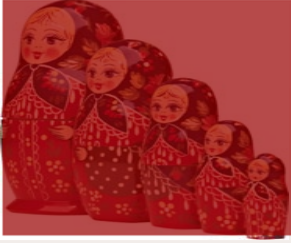
- Eigenverantwortliches Qualitätsbewusstsein noch nicht selbstverständlich
- Großer Teil der wirtschaftlichen Aktivitäten findet in der Schattenwirtschaft statt





# Leben

- Wachsender Abstand:  
Metropolen Moskau und St Petersburg – Provinz
- Stadtbewohner: Relativ gut informiert, zu neuen Ansätzen bereit und andersartigen Einflüssen gegenüber recht aufgeschlossen
- Landbewohner: Stehen Veränderungen eher ablehnend gegenüber, denken und handeln oft „konservativ“



# Leben

## In Moskau:

- Wohnraummangel aufgrund von Landflucht (Versorgung in der Stadt ist seit jeher besser)
- Beengte Wohnungen
- Viele Obdachlose und Kriminelle
- Sorgfältige, liebevolle Einrichtung der Wohnung
- Wohnungsumfeld wird vernachlässigt



# Frauen und Männer

## Frauen

- Geachtet und bewundert
- Berufstätige Frauen kümmern sich weiterhin um Kinder und Haushalt
- Ältere Frauen sind im häuslichen Umfeld sehr bestimmend (→ russisches Matriarchat)



# Frauen und Männer

- Widersprüchliche Mischung aus traditionellen Denk- und Verhaltensweisen
- Großmütter sind unerlässlich für Bewältigung des Familien-Alltags



# Frauen und Männer

## Männer

- Wollen an der Vorherrschaft in der Familie festhalten
- Wachsen in die Rolle
- Werden als Kind gepflegt, bewundert, verwöhnt
- Als Erwachsene häufig gewaltbereit und dem Alkohol zugeschrieben



# Öffentliches und privates Verhalten

## Öffentlich

- Zurückgenommen, bedeckt
- Keine Hilfsbereitschaft, keine Freundlichkeit
- Kein direkter Blickkontakt
- Mimik und Gestik zurückgenommen und unauffällig



# Öffentliches und privates Verhalten

- Begrüßung: Händedruck auf Abstand
- Verhalten in öffentlichen Situationen richtet sich nach dem Prinzip der Über- und Unterordnung
- Die Art des selbstsicheren Auftretens ist nur den Privilegierten vorbehalten



# Öffentliches und privates Verhalten

## Privat

- Offen
- Intensiv
- Begrüßung: Zwei, eher drei Wangenküsse und Umarmungen (auch bei Männern)
- Kultur der Berührung und der Körpernähe





# Gastfreundschaft

- Fremdenfeindlicher Reflex
- Überwältigende Gastfreundschaft

- Trinkregeln:

Ein Glas wird geleert

- Nach einem Trinkspruch
- Beim Zuprosten
- Bei Ankunft eines verspäteten Gastes

Freundliches Schweigen ohne Erwiderung gilt als unhöflich



# Quellenverzeichnis

## Literatur:

Löwe, B. (2007): KulturSchock Russland. Aufl. 5,  
Reise Know-How Verlag, Bielefeld

## Internet:

<http://www.russische-botschaft.de/index.php?id=126&L=>